



02. September 2020

## **Spezifisches Schutzkonzept unter COVID-19 für das Museum der Anthropologie**

Das vorliegende Konzept legt die Grundsätze und Vorgaben für einen Museumsbesuch fest, die zum Schutz von Mitarbeitenden und Besucherinnen und Besuchern aufgrund der COVID-19 Pandemie im Museum der Anthropologie ergriffen werden. Dieses spezifische Schutzkonzept basiert auf dem «Basis-Schutzkonzept für die Universität Zürich unter COVID-19», sowie auf dem «Schutzkonzept für Veranstaltungen an der UZH unter COVID-19». Ergänzend ist das Grobkonzept für die Museen des Verbands der Museen der Schweiz (VMS) berücksichtigt. Ausserdem werden die Weisungen und Beschlüsse der Universitätsleitung bindend miteinbezogen, wie sie jeweils auf der Webseite der UZH kommuniziert werden.

### **1. Händehygiene**

Alle Personen im Museum der Anthropologie, sowohl das Personal als auch Besucherinnen und Besucher, reinigen regelmässig und gründlich ihre Hände.

Massnahmen:

- Im Eingangsbereich steht Handdesinfektionsmittel bereit.
- In den Toiletten stehen ausreichend Waschgelegenheiten und Seife zur Reinigung der Hände zur Verfügung.
- Türen werden nach Möglichkeit permanent offen gehalten.
- Flyer und Prospekte werden nur sichtbar, nicht greifbar ausgelegt und auf Verlangen am Desk zur Mitnahme abgegeben.
- Die Ansichtsexemplare der Produkte des Museumsshops stehen nicht zur Verfügung.
- Die Produkte des Museumsshops werden verkauft. Da es keine Möglichkeit der bargeldlosen Zahlung gibt, wird das Personal beim Handling der Produkte und beim Verkauf die Handschuhe tragen

### **2. Distanzhalten**

Alle Personen im Museum der Anthropologie halten den Mindestabstand von 1.5m zueinander ein. Es gilt eine generelle Maskentragepflicht im Museum, sowie im Gebäude Y10.

Massnahmen

- Die maximale Anzahl nicht angemeldeter Besucherinnen und Besucher im Museum beträgt 15 Personen.
- Die Besucherinnen und Besucher können ihre Kontaktangaben hinterlassen (allfälliges Contact Tracing)
- Bei vorausgehender Anmeldung können Gruppen zu max. 21 Personen (inkl. Begleitperson) das Museum besuchen. Der Abstand von 1.5m muss von den Gruppenmitgliedern eingehalten werden. Die Gruppenleitung ist für die Einhaltung der Abstandsregel verantwortlich, sie / er muss seine Kontaktdaten hinterlassen.
- Am Desk trennt eine Plexiglasscheibe die Bereiche von Kundschaft und Personal.
- Für entstehende Wartezeiten sind Bereiche in ausreichender Distanz im OG definiert.



#### Massnahmen für Schulen

- Für Schulklassen der Stufe Sek 2 (Gymnasien und Berufsfachschulen), die das Museum mit einer Führung besuchen, gilt eine Maskenpflicht, da es nicht möglich ist, während einer Führung den Abstand von 1.5m einzuhalten. Die Person, die die Führung macht, wird keine Maske tragen, jedoch den Abstand zur Schulklasse einhalten.
- Die Masken müssen selber mitgebracht werden. Wer keine Maske dabei hat, kann nicht an der Führung teilnehmen.
- Für Schulklassen der Volksschule mit Kindern unter 12 Jahren gilt keine Maskenpflicht. Lehrkräfte, Begleitpersonen und das Museumspersonal sind jedoch verpflichtet eine Maske zu tragen, wenn der Abstand von 1.5m nicht eingehalten werden kann.
- Die Klassengrößen dürfen die Gruppengrößen von 21 Personen überschreiten, da der Klassenverband auch ausserhalb des Museumsbesuchs regelmässig besteht und via Kontakt zur Lehrkraft ein contact tracing möglich ist.
- Lehrkräfte aller Schulstufen melden ihren Museumsbesuch via online Anmeldeformular an. Dort werden auch die Kontaktangaben aufgenommen und Angaben über die Gruppengrösse gemacht.

<https://www.aim.uzh.ch/de/museum/schulen.html#F%C3%BChrungen>

### 3. Reinigung

Das Reinigen umfasst die bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden, sowie das sichere Entsorgen von Abfällen.

#### Massnahmen

- Reinigung der Oberflächen, der WC-Anlagen und fachgerechte Abfallentsorgung unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse unter COVID-19 ist durch den Betriebsdienst Irchel und dem Reinigungsdienst gewährleistet
- Touch-Screens in der Ausstellung sind mit dem Hinweis der Nutzung auf eigene Verantwortung beschriftet, eine Flasche Desinfektionsmittel für Geräte und Küchenpapier ist bereitgestellt, falls Besucherinnen und Besucher vor Benützung die Touch Screens reinigen möchten.
- Touch Screens werden durch das Personal mind. 4mal täglich gereinigt
- Die Räumlichkeiten des Museums werden regelmässig gelüftet.

### 4. Besonders gefährdete Personen

Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen

#### Massnahmen

- Mitarbeitende, die einer Risikogruppe angehören, haben keinen Kontakt mit Besucherinnen und Besucher.
- Besucherinnen und Besucher, die einer Risikogruppe angehören, wird das Tragen einer Schutzmaske empfohlen.



### **5. Personen mit COVID-19**

Kranke oder Personen mit auch nur leichten Krankheitssymptomen werden nach Hause geschickt und angewiesen, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.

### **6. Information**

Das Personal und Besucherinnen und Besucher werden über die Vorgaben und Massnahmen informiert.

#### Massnahmen

- Das Schutzkonzept wird auf der Webseite des Museums der Anthropologie publiziert und bei Anpassungen laufend nachgeführt.
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden zeitgerecht und laufend über die Massnahmen und zur Einhaltung der Vorgaben informiert.
- Besucherinnen und Besucher werden am Empfang auf die Verhaltensregeln und Massnahmen im Museum durch das Personal aufmerksam gemacht.
- Die BAG-Plakate zu den Schutzmassnahmen sind im Museum an geeigneten Stellen angebracht.
- Das Aufsichtspersonal ist befugt, bei risikohaftem Verhalten von Besucherinnen und Besuchern zur Umsetzung der Vorgaben einzugreifen.